

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion

Herrn Bezirksbürgermeister

Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 12.04.2016

AN/0676/2016

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.04.2016

Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Mollwitzstraße und Wilhelm-Sollmann-Straße

- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung bezüglich der vorgesehenen Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Mollwitzstraße und Wilhelm Sollmann Straße:

1. Die Planungen dahin zu ändern, dass die Neusser Straße als Ganzes, inklusive der Fahrbahnen, in die Planung einbezogen wird und nicht nur der Bereich der Kraftfahrzeugabstellflächen, Lieferzonen, Fahrrad- und Gehwege.
2. Die Planungen so zu ändern, dass der PKW und LKW Verkehr die Trasse der Stadtbahn ebenfalls benutzt, sodass weitestgehend eine 2-spurige Fahrbahn mit breiten Fahrradschutzstreifen entsteht.
3. Den gewonnen Raum für die Gestaltung des Gehwegs und den Erhalt der bestehenden Park- und Abstellmöglichkeiten zu nutzen.
4. Die Flächen des Gehweges mit grünen Inseln, Bänken und Fahrradabstellmöglichkeiten, sowie Gelegenheiten und Genehmigungen für Außengastronomie qualitativ aufzuwerten.

Begründung:

Bei den bisherigen Planungen ging man davon aus, dass die Neusser Straße weitestgehend 4-spurig erhalten bleiben soll. Bei den letzten Bauarbeiten war allerdings sehr gut zu erkennen, dass die 2-Spurigkeit vollkommen ausreichend ist und sogar erhebliche Vorteile mit sich bringt.

Die Fahrzeuge ordnen sich in Takt und Geschwindigkeit der Stadtbahn ein. Es gibt viel weniger Geschwindigkeitsübertretungen, insbesondere in der 30er Zone vor der Floriansschule, dem Seniorenheim und der Verkehr insgesamt wird entschleunigt.

Die Nutzer, die bisher die Neusser Straße befuhren, um von A nach B zu gelangen, z.B. aus dem Norden zur Inneren Kanalstraße und dabei von fast allen Navysystemen über die Neusser Straße, quer durch Nippes Kern geleitet wurden, werden häufiger davon Abstand nehmen und andere, geeignetere Routen bevorzugen. Es werden vorwiegend nur noch die Anlieger und der Lieferverkehr die Neusser Straße nutzen.

In Nippes soll die Neusser Straße ja ebenfalls 2-spurig gestaltet werden und die PKW fahren hinter den Bussen her, für die keine Haltebuchten vorgesehen sind. Mit dem Unterordnen des Kraftverkehrs gegenüber dem ÖPNV kann man auch schon weiter im Norden beginnen. Als Endergebnis haben wir ausreichend breite Gehwege mit Räumen für Gastronomie, gegebenenfalls neuer Bepflanzung, einen freundlichen, entschleunigten Raum mit höherer Lebensqualität, ausreichend Platz für breite Fahrradschutzstreifen, Fahrradnadel und -Parkplätzen für Anlieger, Lieferanten und Kunden. Sollte der Individualverkehr in den kommenden Jahren wie erhofft zurückgehen, können Parkbuchten problemlos in weitere grüne Nutzräume umgewandelt werden. Nur so sehen wir langfristig eine Möglichkeit zur Umgestaltung der Neusser Straße. Die Überlegung das Problem in Gänze anzugehen, als man sich entschloss beide Straßenseiten zu gestalten, war ja durchaus richtig, aber in Gänze bedeutet auch die Einbeziehung der Fahrbahn! Wenn dann längerfristig der Individualverkehr weitgehend endlich zum Erliegen kommen sollte, hat Weidenpesch nach den bisherigen Planungen eine 4-spurige Neusser Straße, die kein Mensch braucht. Es sollte bereits jetzt langfristig geplant werden, ohne dass Anwohner mit PKW und die verbliebene Geschäftswelt benachteiligt werden. Ein Plus an Lebensqualität muss für alle Klientele erlangt werden.

gez. Baumann

gez. Schmitz